

CDU besucht Gefängnis

Christdemokraten informieren sich über Strafvollzug

Brackwede (WB). Einen Blick hinter verschlossene Türen hat jetzt die Bielefelder CDU geworfen. Auf Einladung der Ratsfraktion besichtigten Mitglieder der Bezirksfraktion Brackwede und des Stadtverbandes die Justizvollzugsanstalt (JVA) Bielefeld-Brackwede. Mit dabei war auch Europaparlamentarier Elmar Brok.

Anstaltsleiter Robert Dammann sowie Seelsorger Dekan Wilhelm-Friedrich Schulte informierten die Kommunalpolitiker über das Gefängnis und gewährten einen Einblick in den Vollzugsalltag. In der JVA Bielefeld-Brackwede sind derzeit 460 Männer und 70 Frauen inhaftiert. Überwiegend handelt es sich dabei um Straftäter. Ein klei-

nerer Teil der Häftlinge befindet sich nach Angaben der Anstaltsleitung in Untersuchungshaft.

Wie Robert Dammann erläuterte, steht beim Vollzug der Freiheitsstrafe der Schutz der Allgemeinheit vor weiteren Straftaten im Vordergrund. Gleichzeitig bemühte man sich in Brackwede, die Gefangenen zu befähigen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. Eine geregelte Arbeit in sechs Betrieben, zum Beispiel in der Schneiderei oder der Tischlerei des Gefängnisses, sowie schulische und berufliche Bildung hätten bei dem Bemühen um Wiedereingliederung eines Verurteilten einen hohen Stellenwert.

Dammann und Schulte führten die Besucher auch durch die Haft- sowie durch die Freizeiträume. Dort hätten sich etliche Gespräche zwischen der Besuchergruppe und den Gefangenen ergeben.

In der anschließenden Diskussion war die Situation der Freigänger ein besonderes Thema. Dammann machte deutlich, dass mit großem Bewusstsein und hoher Achtsamkeit entschieden werde, wer Freigang bekomme. Andreas Rüther, stellvertretender Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, dankte den Gastgebern. Der Besuch des Gefängnisses und die offene Diskussion hätten den Blick für die Probleme des Strafvollzugs geschärft.



Mitglieder der CDU-Bezirksfraktion Brackwede und des Stadtverbandes haben die JVA Bielefeld-Brack-

wede besucht. JVA-Leiter Robert Dammann (links) führte die Besucher durch das Gefängnis.